

Jahresbericht 2017 – EHB Roundtable

Februar 2018

Im Berichtsjahr fanden zwei Treffen (1.2. und 30.10.) statt, an deren zweitem die Berichterstatlerin im Zuge der Mandatsübergabe von Peter Andres teilgenommen hat. Im Zentrum der breitangelegten Diskussion stand der schriftlich formulierte Entwurf des “Mandats des Roundtable EHB” als beratende Kommission des EHB. Teilweise kontrovers debattierten die Teilnehmenden über Zweck und Aufgaben sowie Zusammensetzung, Organisation und Arbeitsweise des Gremiums. Insbesondere galt es die strategische Frage zu klären, was in den Zuständigkeitsbereich des EHB-Rats, was in jenen des Roundtable gehöre.

Die Direktorin wollte das Mandat aufgrund der Diskussionsbeiträge nochmals überarbeiten, um es anschliessend im Zirkularverfahren zu beschliessen. Sie teilte gleichzeitig mit, dass das EHB im Moment daran sei mit dem GS und dem SBFI die Positionierung des EHB zu klären, um dem Bundesrat ein entsprechendes Papier vorlegen zu können. Mit einer Entscheidung sei bis Frühling 2018 zu rechnen.

Jean-Pierre Perdrizat, Stv. Direktor EHB und nationaler Leiter für Berufsentwicklung informierte das Gremium zum Thema Digitalisierung in der Berufsbildung resp. zur Positionierung des EHB im Rahmen der digitalen Transformation. Es seien konkrete Massnahmen geplant.

Bezogen auf Direktion und Services:

- Digitalisierungsstrategie
- Pilotprojekte Digitalisierung
- Umsetzung in Plattform/Inhalten
- 3. Ausgabe des EHB-Magazins Skilled zur Digitalisierung
- Zentrum für Innovation und Digitalisierung (ZID) im Bernapark

Bezogen auf die Aus- und Weiterbildung:

- Angepasste Studiengänge
- Evaluation neuer Produkte und Dienstleistungen
- Umfassendes, digitales Bildungsangebot
- Angepasste Rolle/ Profil der Dozierenden
- Angebot von studierenden- und mediengerechten Inhalten

Daneben wolle man auch die bestehenden Angebote entsprechend anpassen und insbesondere bei den OdAs auf eine Sensibilisierung bezüglich Weiterentwicklung der Berufsbilder hinwirken. Das Traktandum Einfluss der Berufsfachschulen konnte aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden.